

Airless-Markiertechnik Der entscheidende Unterschied HOFMANN-Airless-Technik - Konventionelle Airless Technik

Bei konventioneller Airless-Markier-Technik gibt es zwischen Pumpenfördermenge und Fahrgeschwindigkeit der Maschine keine Koppelung.

Für die Pumpen wird eine bestimmte, konstante Fördermenge eingestellt und die Fahrgeschwindigkeit der Maschine vom Fahrer so gesteuert und konstant gehalten, dass die gewünschte Farbschichtdicke erreicht wird. Diese wird aus der gemessenen Farbfördermenge und Fahrgeschwindigkeit fortlaufend berechnet und (zeitlich verzögert) auf einem Display angezeigt. Der Fahrer muss die Anzeige beobachten und danach die Fahrgeschwindigkeit anpassen, d.h. der Fahrer wirkt als Regler. Eine ermüdende Angelegenheit. Von Automatik keine Spur. Klar, dass die Abweichungen von der Soll-Schichtdicke häufiger und größer werden, je weniger verantwortungsbewusst und je ermüdet der Fahrer ist.

Bei Airless-Maschinen von HOFMANN ist das ganz anders. Hier ist die Pumpenfördermenge direkt mit der Fahrgeschwindigkeit der Maschine gekoppelt. Bei einer Änderung der Fahrgeschwindigkeit ändert sich auch die Farbfördermenge, und zwar im gleichen Verhältnis und natürlich ohne zeitliche Verzögerung. Dadurch bleibt die Farbschichtdicke immer konstant - ganz automatisch.

Der Fahrer braucht keine Schichtdickenanzeige zu beobachten und braucht sich auch nicht zu bemühen, die Fahrgeschwindigkeit konstant zu halten. Im Gegenteil, der Fahrer darf seine Geschwindigkeit aktiv in einem großen Geschwindigkeitsbereich der Verkehrs- und Straßensituation anpassen. Die durchschnittliche Geschwindigkeit lässt sich dadurch enorm steigern!



Die gewünschte Schichtdicke ist nicht ein Ergebnis aus Farbfördermenge und entsprechend angepasster Fahrgeschwindigkeit wie bei den herkömmlichen Airless-Maschinen. Bei HOFMANN-Maschinen wird die Farbschichtdicke eingestellt und bleibt dann automatisch konstant. Natürlich lässt sich die Einstellung während der Fahrt verändern, ohne dabei auf die Fahrgeschwindigkeit achten zu müssen. In der beigefügten Skizze sind das herkömmliche System und das System AMAKOS® einander gegenübergestellt.

HOFMANN – Wegabhängig-Airless-Technik – seit mehr als 15 Jahren bewährt!

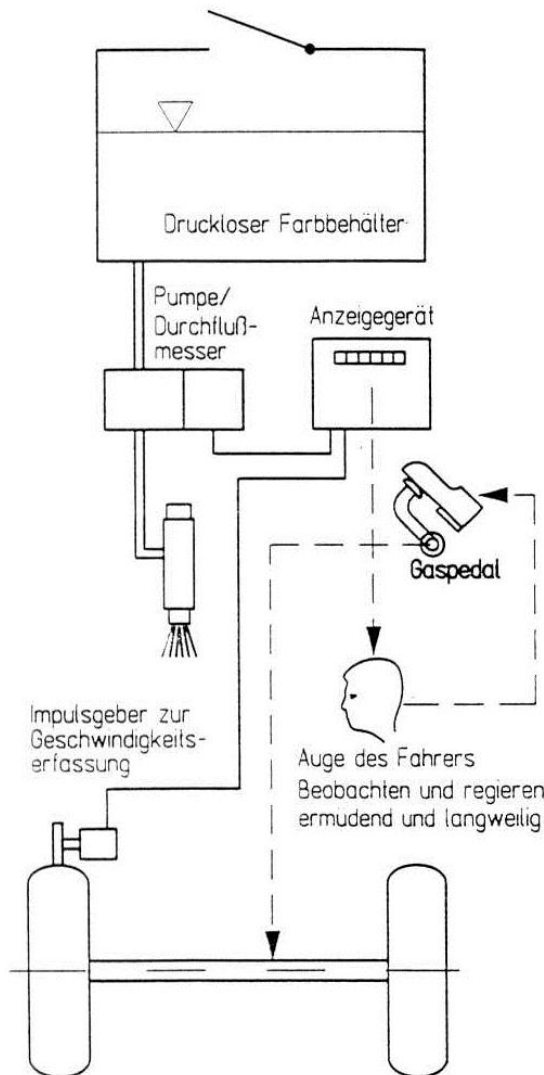
HOFMANN GMBH

AMAKOS® steht für Applikation mit automatischer Konstanthaltung der Schichtdicke

Konventionelle Technik

A

Schichtdicken-Anzeige-System
(mit Durchflußmesser)

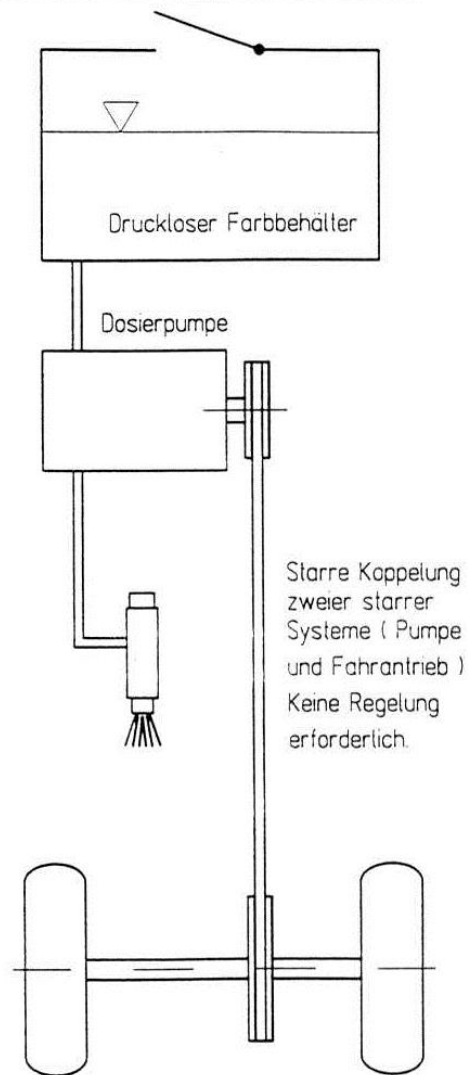


Anzeige von errechneten Durchschnittswerten der Schichtdicke. Anzeige verzögert. Reaktion des Fahrers auf Soll - Ist - Abweichung verzögert. Ausgleich der Soll - Ist - Abweichung verzögert. Große Abhängigkeit von Sorgfalt und Ermüdungszustand des Fahrers. Fahrer wirkt als Regler. Bei Soll - Ist - Abweichung Null darf sich die Fahrgeschwindigkeit nicht verändern. Jede Änderung bewirkt eine Schichtdickenänderung in entgegengesetztem Sinne.

HOFMANN-Technik

B

Schichtdicken-Konstanthaltung
mit geschwindigkeitsproportional
angetriebener Dosierpumpe



Farbmenge wird geschwindigkeitsproportional dosiert. Pumpenfördermenge folgt Änderungen der Fahrgeschwindigkeit verzögerungsfrei. Fahrgeschwindigkeit darf sogar aktiv vom Fahrer ausgehend nahezu beliebig geändert werden, die Schichtdicke bleibt konstant. Geringere Abhängigkeit von Sorgfalt des Fahres.

91 36 304-2